

Nachweis der Schabrackenlibelle *Hemianax ephippiger* Burmeister, 1839 im Aischgrund (Odonata)

Harald Schott

Abstract: The dragonfly *Hemianax ephippiger*, a migrating species from Northern Africa, could be found on several ponds near Höchststadt, Northern Bavaria, in July this year. In any case the ponds contained sedges and several other water plants and stood in extensive economy. Though somewhat similar to the rare *Anax parthenope* the wing venation of *Hemianax* is unmistakable.

Die Schabrackenlibelle ist eine afrikanische Wanderlibelle und wird oft fernab ihrer eigentlichen Heimat gefunden. Sie gelangte bereits bis nach Island (!) und wurde schon mehrfach in Deutschland festgestellt.

Zum Fundort: Es handelt sich um einen bisher extensiv genutzten Fischteich unweit des Ortes Dannberg, wenige Kilometer südlich Höchststadt a. d. Aisch (Mittelfranken, Nordbayern), in dem große lockere Seggenbestände (*Carex* sp.) und stellenweise noch Schwimmblattzonen (vermutlich Laichkraut) vorhanden sind.

Als ich am 11.7.1995 im Dannberger Weihergebiet unterwegs war, fielen mir an einem der Weiher einige Großlibellen auf, die in einer Höhe von 0,3 - 1 m ausgiebig kreuz und quer über die Wasserfläche flogen. Hinter der Brust wiesen sie einen, auch mit bloßem Auge zu erkennenden blauen Fleck auf und der Hinterleib erschien meist dunkel. Leider gelang es mir nicht, eines der Tiere zu fangen, doch nahm ich an, daß es sich um die im Aischgrund nur sehr selten auftretende Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*) handelte. Da sie die einzige einheimische Art ist, die diese Merkmale aufweist. Am Abend informierte ich gleich weitere "Libellenkundler" über diesen interessanten Fund, u.a. Joachim Werzinger aus Nürnberg, der gleich am darauffolgenden Tag den Teich aufsuchte. Zu diesem Zeitpunkt war uns bereits bekannt, daß in Südbayern ein Einflug der Schabrackenlibelle (*Hemianax ephippiger*) bemerkt worden ist (Klaus Burbach telefonisch). Als es J. Werzinger schließlich gelang, ein Paar zu fangen, stellte sich heraus, daß es sich auch bei unseren "Kleinen Königslibellen" um die ähnliche *Hemianax* handelte!

In den folgenden Tagen haben wir noch eine weitere Libelle gefangen und einwandfrei anhand des typischen Flügelgeäders als *Hemianax* bestimmen. Ausgiebig konnten wir das Tier betrachten, ehe wir es wieder fliegen ließen. Ein Glücksfall war am 20.7.95 die Entdeckung von zwei eindeutig zu bestimmenden Kleinen Königslibellen (*Anax parthenope*), die inmitten der Schabrackenlibellen ihre Kreise zogen. In regelmäßigen Zeitintervallen (ca. 25-30 min) flogen sie etwa die gleichen Flugrouten wie die gleichzeitig anwesenden *Hemianax*. *Anax parthenope* ist schon allein durch ihre Größe, die fast der von *Anax imperator* gleichkommt und durch die hellblau leuchtende Zeichnung auf dem Rücken und den Seiten des 2. und 3. Hinterleibssegments auch von Entfernung sofort zu erkennen.

Wie bereits beschrieben, flogen die Schabrackenlibellen (maximal 6 gleichzeitig) offenbar mit System in relativ geringer Höhe bestimmte Routen regelmäßig ab. Ich vermute, daß es sich hierbei um Reviermarkierungsflüge gehandelt hat. Von mindestens 2 *Hemianax*-Paaren wurden Eiablagen beobachtet (und von Walter Roder fotografiert). Sie erfolgt bei *Hemianax* ähnlich wie bei *Anax* in Tandemstellung an totem, schwimmendem Pflanzenmaterial. Auffallend war, daß die Schabrackenlibellen mit zunehmendem Alter - bereits deutlich erkennbar innerhalb von nur 10 Tagen - dunkler wurden. Während das ungarische Exemplar in der Grundfarbe hell beige war und glänzende und intakte Flügel aufwies, hatten die "Dannberger" *Hemianax* dunkle Hinterleiber (ähnlich *A. parthenope*), die bis Ende Juli noch weiter nachdunkelten und ihre Flügel waren deutlich abgeflogen und insbesondere an den Hinterrändern der Flügelspitzen oft ausgefranst.

Nachgewiesene Libellenarten im Bereich der Dannberger Teiche (11. und 20.7.1995):

<i>Sympetrum sanguineum</i> (häufig)	<i>Ischnura elegans</i> (häufig)
<i>Orthetrum cancellatum</i> (häufig)	<i>Coenagrion puella</i> (häufig)
<i>Anax imperator</i> (1 bzw. 2 Exemplare)	<i>Enallagma cyathigerum</i> (mäßig häufig)
<i>Anax parthenope</i> (2 Exemplare)	<i>Sympecma fusca</i> (mäßig häufig)
<i>Libellula quadrimaculata</i> (wenige)	

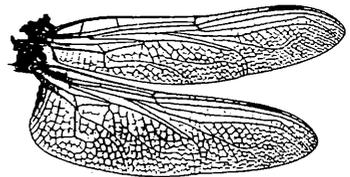
Hemianax-Funde im Aischgrund 1995:

Nach dem *Hemianax*-Fund bei Dannberg lag es natürlich nahe, auch an anderen, geeignet erscheinenden Gewässern nach dieser Art zu suchen.

- 1) Dannberg, 6-10 Tiere (11.7. - 29.7.)
- 2) NSG Mohrhof, an 2 Weihern je 1 Exemplar
- 3) NSG Ziegenanger bei Neuhaus, an künstlich angelegten Flachwassertümpeln 1-2 Exemplare
- 4) Teiche bei Beutelsdorf, 4 Exemplare (Martin Schmidt, mdl.)
- 5) Teich oberhalb des Weingartsgrabens bei Höchststadt, 2 Exemplare
- 6) Bucher Weiher 2 Exemplare
- 7) Teich neben Hesselberger Weiher, 1 Exemplar
- 8) Teich ca. 900 m östlich Hesselberg 1 Exemplar

+ ein interessanter Fund im Urlaub in Ungarn: Bei Jakobszallas (im Kiskunsag) fand ich am 8.8.1995 ein vermutlich frisch geschlüpftes Exemplar überfahren auf der Straße.

Als Beleg nahm ich mir die Flügel mit (Kopie nebenstehend).



Allen Funden ist gemeinsam, daß die Gewässer in offener Landschaft lagen und meist eine Verlandungszone aus Seggen und Binsen aufwiesen. An intensiv genutzten Fischteichen mit vegetationsfreien Wasserflächen (z.B. bei Oberlindach) fand ich die Schabrackenlibelle nicht.

Neben den hier vorgestellten *Hemianax*-Funden aus dem Aischgrund sind inzwischen aus ganz Deutschland zahlreiche Meldungen bekannt geworden. Eine umfassende Auswertung dieser Daten will Klaus Burbach demnächst in der 'Libellula' veröffentlichen.

Verfasser: Harald Schott, Bechhofener Weg 43, 91315 Höchststadt/Aisch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schott Harald

Artikel/Article: [Nachweis der Schabrackenlibelle *Hemianax ephippiger* Burmeister, 1839 im Aischgrund \(Odonata\) 137-138](#)